

**Auftakt der Netzwerkinitiative PLASMA Wundzirkel.  
Plasmamedizin für eine innovative Gesundheitswirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern**

*Auf der 13. Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft am 23. und 24. Mai 2017 in Rostock präsentiert das Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald) die Netzwerkinitiative „PLASMA Wundzirkel“. Die Plattform bietet ein einzigartiges Anwender- und Patientennetzwerk zum Thema Plasmamedizin in Mecklenburg-Vorpommern.*

Vom 23. bis 24. Mai stellt das INP Greifswald gemeinsam mit seiner Ausgründung, der neoplas tools GmbH und dem Klinikum Karlsburg die Plasmamedizin auf der nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft vor. Rund 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik aus insgesamt elf Nationen werden im Seebad Hohe Düne erwartet. Hier nutzen sie die vielfältigen Möglichkeiten zum Austausch mit internationalen Kollegen, Meinungsführern und Vertretern aus Industrie oder medizinischen Verbänden und besprechen unter dem Motto „#Gesundheit2017 – Mensch und Markt in der Digitalen GesundheitsWelt“ Chancen, Lösungen und Herausforderungen der Digitalen Transformation im Gesundheitssektor.

Bei einem Vortrag im Rahmen des Workshops vom Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen e.V. gibt das INP Greifswald nähere Einblicke in die Projektinitiative "PLASMA Wundzirkel" (Vortrag: Projektinitiative PLASMA Wundzirkel, Mittwoch 24. Mai, 13:00-14:30 Uhr). Die in Mecklenburg-Vorpommern und deutschlandweit einzigartige Netzwerkinitiative zur Plasmamedizin soll eine zentrale Anlaufstelle sowohl für Betroffene von chronischen Wunden als auch für interessierte Ärzte werden. Die Plattform, gibt Medizinern, Forschenden, Geräteherstellern und Patienten die Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen. Sie fördert eine anwendungsbezogene und patientennahe Kommunikation und dient als allgemeines Informationsportal für therapeutische Anwendungen der Plasmamedizin.

Getreu dem Motto der Konferenz fällt gleichzeitig auch der Startschuss für den Online-Auftritt des Projekts ([www.plasmawundzirkel.de](http://www.plasmawundzirkel.de)). Mitte des Jahres beginnt eine Vortragsreihe der Projektinitiative an den zentralen Gesundheitseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern.

Das Projekt gewann 2015 den Ideenwettbewerb Gesundheitswirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern und wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung für eine Laufzeit von zwei Jahren mit 200.000 Euro gefördert. Plasmamedizin ist eine neuartige Therapieform bei der mittels kaltem physikalischen Plasma chronische Wunden und Hauterkrankungen behandelt werden. Das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt den Ausbau einer innovativen Gesundheitswirtschaft und gehört zu den Vorreitern auf dem Gebiet der Plasmamedizin.

Für weitere Informationen zur Plasmamedizin und dem Projekt „PLASMA Wundzirkel“ besuchen Sie uns auf unserem Stand Nr. 22 auf der Nationalen Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft 2017 oder unseren Vortrag „Projektinitiative PLASMA Wundzirkel“:

Mittwoch, 24. Mai, 13:00-14:30 Uhr – Rotunde

Norman Kalbfleisch, Mitarbeiter des Projekts PLASMA Wundzirkel des Leibniz-Instituts für Plasmaforschung und Technologie e. V. (INP Greifswald)

NDGR-Workshop "Versorgungsherausforderungen und -lösungen in strukturschwachen Räumen"

[www.plasmawundzirkel.de](http://www.plasmawundzirkel.de)

**Ansprechpartner am Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP):**

Norman Kalbfleisch

Stabsstelle / Projekt PLASMA Wundzirkel

Tel.: +49 3834 554 3975

E-Mail: [norman.kalbfleisch@inp-greifswald.de](mailto:norman.kalbfleisch@inp-greifswald.de)

Charlotte Giese

Stabsstelle / Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 3834 554 3897

E-Mail: [charlotte.giese@inp-greifswald.de](mailto:charlotte.giese@inp-greifswald.de)

Internet: [www.leibniz-inp.de](http://www.leibniz-inp.de)

**Stichworte:**

Gesundheit / Medizin / Physik

Forschungsprojekte

regional